

## Uta Hauck-Thum: „Die kennen sich mit Tablets ja besser aus als ich!“

Beitrag aus Heft »2015/02: Medien und Kindheit«

Digitale Medien spielen im Literaturunterricht der Grundschule nach wie vor eine geringe Rolle. Im Rahmen eines Seminars der Deutschdidaktik an der Ludwig-Maximilians-Universität München erhalten Lehramtsstudierende die Möglichkeit, mit einer 3. Klasse eBooks zu erstellen. Konkrete Praxiserfahrungen im Umgang mit Medien sollen bei den Studierenden zu mehr Aufgeschlossenheit gegenüber technischen Weiterentwicklungen führen. Nur medienoptimistische Lehrerinnen und Lehrer sind bereit, den fachspezifischen Nutzen des kreativen Einsatzes digitaler Medien im Literaturunterricht zu erkennen.

Literatur:

Aufenanger, Stefan/Luca, Renate (2007). Geschlechtersensible Medienkompetenzförderung: Mediennutzung und Medienkompetenz von Mädchen und Jungen sowie medienpädagogische Handlungsmöglichkeiten, (hrsg. v. Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen). Berlin: Vistas.

Bertschi-Kaufmann, Andrea (2002). Multimedia und Leseförderung in der Schule. Ergebnisse aus den Forschungsprojekten „Literalität im medialen Umfeld“ und „Lesen im Kontext neuer Medien“. In: Bonfadelli, Heinz/Bucher, Priska (Hrsg.), Lesen in der Mediengesellschaft. Stand und Perspektive der Forschung. Zürich: Pestalozzianum. S. 145-161.

Hauck-Thum, Uta (2011). Geschlechtersensible Medienarbeit im Deutschunterricht der Grundschule. Baltmannsweiler: Schneider Hohengehren. Medienpädagogischer Forschungsverbund Südwest (MPFS) (2012). KIM-Studie 2012. Kinder + Medien, Computer + Internet. Basisuntersuchung zum Medienumgang 6- bis 13-Jähriger in Deutschland. [www.mpfs.de/fileadmin/KIM-pdf12/KIM\\_2012.pdf](http://www.mpfs.de/fileadmin/KIM-pdf12/KIM_2012.pdf) [Zugriff: 09.02.2015].

Möbius, Thomas (2005). Wahrnehmen – Vorstellen – Versprachlichen. Aspekte einer Filmdidaktik in der Grundschule. In: Frederking, Volker (Hrsg.), Medien im Deutschunterricht 2005 – Jahrbuch. München: kopaed. S. 92-115.

Nieding, Gerhild/Ohler, Peter (2004). Der Erwerb von Medienkompetenz zwischen 3 und 7 Jahren. In: tv diskurs, 10(4), S. 47-51. [www.fsf.de/data/hefte/ausgabe/38/nieding\\_ohler046\\_tvd38.pdf](http://www.fsf.de/data/hefte/ausgabe/38/nieding_ohler046_tvd38.pdf) [Zugriff: 09.02.2015].

Richter, Karin/Plath, Monika (2005). Lesemotivation in der Grundschule. Empirische Befunde und Modelle für den Unterricht. Weinheim/München: Juventa.

Schulz-Zander, Renate (2002). Geschlecht und neue Medien im Bildungsbereich Schule – Empirische Befunde zur Computernutzung, zu Interessen, zu Selbstkonzept, Interaktion und Förderungsmaßnahmen. In: Kampfshoff, Marita/Lumer, Beatrix (Hrsg.), Chancengleichheit im Bildungswesen. Opladen: Leske + Budrich. S. 251-272.